

Der Glührückstand enthält also, nebst durch Wasser entzieh-
barem Kali, Kobaltoxyduloxyd Co_3O_4 .

Da das Verhalten der Substanz bei 200° von dem von S c h w a r z e n b e r g beobachteten abweicht, so wiederholte ich den Versuch mit einem von mehreren Darstellungen herrührenden Gemenge.

0.8120 Grm., davon bei 100° getrocknet, verloren bei mehreren Stunden dauerndem Erhitzen auf 200° 0.0017 Grm. Diese Gewichtsabnahme ist so gering, dass man sie füglich zu den Beobachtungsfehlern zählen kann. Der Glühverlust betrug 4.95 pCt.

Die richtige Sauerstoffbestimmung zeugt für die vortreffliche Durchführung der Analyse S c h w a r z e n b e r g's. Wenn meine Resultate in Bezug auf Kali und Wassergehalt und die Beständigkeit der Verbindung bei 200° abweichen, so scheint dies auf dem Entstehen verschiedener Verbindungen je nach wechselnder Temperatur und Schmelzdauer zu beruhen.